

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1818

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **97 (1818)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1818.

Von dem Winter

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt, welches sich den 22 sten Christm. 1817 um 3 Uhr 54 Minuten Morgens begibt. Mehrentheils wird die Witterung der Jahreszeit angemessen seyn; wir werden öfters Schnee haben, anhaltende Kälte aber wird vermuthlich nicht so oft eintreten.

Von dem Frühling.

Der Frühlings Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, am 23 sten März um 5 Uhr 23 Minuten Morgens. Unbeständigkeit der Witterung wird vorherrschend seyn; nicht selten wird der Himmel durch Nebel getrübet werden; gegen Ende dieser Jahreszeit aber dürfte mehr heiter und warm Wetter erfolgen.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses geschieht den 22 sten Brachmonat um 3 Uhr 2 Minuten Morgens. Schöne und warme Tage könnten öfters mehrere auf einander folgen; und daher zu hoffen, daß kalte und regnerische Witterung meistens von nicht langer Dauer seyn werde.

Von dem Herbst

Der Herbst fängt an beym Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, am 23 sten Herbstmonat um 4 Uhr 55 Minuten Abends. Düstere Erscheinung von Nebel wird uns manchmal trübe und kühle Witterung bringen; diese wird jedoch wieder öfters mit heiterm Himmel und Sonnenschein abwechseln, und daher auch die Zahl der lieblichen Tage nicht geringe werden.

Von den Finsternissen

Es begeben sich in diesem Jahre 4 Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 am Monde, wovon in unsern Gegenden von Europa eine Mond- und eine Sonnenfinsterniß völlig, die andere Mondfinsterniß nur zum Theil sichtbar — und die andere Sonnenfinsterniß ganz unsichtbar seyn werden.

Die erste ist eine partiale (theilweise) Mondfinsterniß in der Nacht vom 20 sten zum 21 sten April, welche in ganz Europa und Afrika, in dem westl. Theil von Asien und im ganzen Südamerika in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird. Der Anfang geschieht um 11 Uhr 46 Minuten Abends; das Mittel, da der Mond an seinem südl. Theil $5\frac{1}{2}$ Zoll verfinstert erscheint, um 12 Uhr 57 Minuten, und das Ende um 2 Uhr 7 Minuten.

Die zweite ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß den 5 ten May des Vormittags, welche in ganz Europa, im größten Theil vom nördl. Afrika und fast in ganz Asien sichtbar seyn, und in diesen letztern Welttheilen ringförmig erscheinen

wird. Der Anfang! begibt sich um 6 Uhr 28 Minuten Morgens; das Mittel, da die Sonne beynähe $5\frac{1}{2}$ Zoll verfinstert wird, um 7 Uhr 29 Minuten; und das Ende um 8 Uhr 32 Minuten; die Dauer ist demnach 2 Stunden 4 Minuten.

Die dritte ist eine bey uns zum Theil sichtbare partiale Mondfinsterniß den 14 ten Weinmonat des Morgens. Sie ist in ganz Amerika, im westl. Europa und Afrika und in dem nordöstl. Theil von Asien sichtbar. Im östl. und mittlern Europa, im westlichen Afrika und im nordöstl. Asien geht der Mond in; zwischen verfinstert unter und auf. Der Anfang begibt sich um 5 Uhr 27 Minuten; das Mittel um 6 Uhr 13 Minuten; das Ende um 6 Uhr 59 Minuten; die Größe beträgt 2 Zoll.

Die vierte ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 29 sten Weinmonat des Abends, welche nur im südlichen stillen und atlantischen Weltmeer und auf der Südspitze von Amerika sichtbar seyn wird.